

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 210.

Donnerstag den 29. Juli.

1858.

Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 41., Decret wegen Verlängerung der Chemnitzer Stadtbank, vom 11. Mai 1858;

Nr. 42., Bekanntmachung, das Aichen der Maasse betreffend, vom 7. Juli 1858;

Nr. 43., Gesetz, eine authentische Erklärung des Artikel 284. des Strafgesetzbuchs betreffend, vom 15. Juli 1858;

Nr. 44., Decret wegen Bestätigung der Mäckerordnung für die Stadt Chemnitz, vom 21. Januar 1858;

Nr. 45., Verordnung zur Erläuterung der den Geschäftsverkehr mit den Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Gerichten betreffenden Verordnung vom 26. September 1856, vom 5. Juli 1858;

Nr. 46., Decret wegen Bestätigung eines fernerweiten Nachtrags zu den Statuten der Leipziger Bank, vom 2. Juli 1858;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. August d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnisaahme öffentlich aufgehängt.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Ausnahmen in der bisherigen Maasse erfolgen.

Leipzig, den 22. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chausseen und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 8. August früh 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Chausseen und zur Oekonomie.

Zur Beherzigung.

Die gute Absicht, auf einen großen Uebelstand nicht nur aufmerksam zu machen, vielmehr eine Abhilfe desselben als eine dringende Nothwendigkeit hinzustellen, bestimmte den Verfasser zur Einsendung dieses Auffasses an die geehrte Redaction d. Bl., die durch Aufnahme desselben gewiß auf den Dank vieler Betheiligten rechnen kann.

Ist irgend ein Häusercomplex der Stadt stark bevölkert und mit den Einwohnern die Kinderwelt ansehnlich vertreten, so ist es „der Neukirchhof mit seiner nächsten Umgebung.“ Dieser Stadttheil ist nun eben nicht zum Ueberflus mit Röhre- und Brunnenwasser versehen, sogar wird dieser Mangel sehr oft durch den Uebelstand noch fühlbarer gemacht, daß nicht nur an dem erst seit einiger Zeit errichteten Brunnen nach einer neuen Construction, sondern auch an dem daneben stehenden Röhrentisch öfter Repara-

toren vorgenommen werden müssen, weil beide Wasserzubringer keinen Stoff hergeben.

Aber auch in gutem Zustande kann kaum der große Bedarf gedeckt werden, weil nicht allein die zunächst darauf Angewiesenen, sondern auch ein Theil der Bewohner vom Place de repos, den sogenannten Lehmannschen Häusern, ja sogar der Barfußmühle, wahrscheinlich des guten Brunnenwassers wegen, sich den weiten Weg nicht verdrießen lassen und hier ihr Quantum holen. Das ist aber nicht, was ich „rügen“ wollte; denn da würde ich nicht allein als Egoist, der die Verhältnisse nicht berücksichtigt, erscheinen, sondern mir sogar eine Ungerechtigkeit zu Schulden kommen lassen.

Meinem Aufsatze liegt einzig und allein die Absicht zu Grunde, einen unerhörten Unfug zur Sprache zu bringen, der allen Bewohnern des angeführten Stadttheiles Schaden zufügt.

Dieser Unfug besteht darin, daß Kinder, Knaben und Mädchen von 4 bis 13 Jahren, in großer Zahl fortwährend Brunnen und Röhrtrog belagern und hier ihre Muth, ja ich möchte sagen böswillige Wirthschaft treiben. Da werden nicht allein in das offene Röhrrwasserbehältniß aller mögliche Schmutz, große Steine u. geworfen und dadurch das Wasser verunreinigt, es wird auch das Wasser mit verschiedenen Gefäßen auf dem freien Plage muthwillig verschleudert, zum gegenseitigen Bespritzen und Begießen verwendet, bei welcher Beschäftigung die Vorübergehenden so selten berücksichtigt werden, daß viele Personen nur durch einen plötzlichen Seitensprung von einem solchen Strahl nicht getroffen werden.

Noch viel schlimmer ergeht es dem Brunnen. Wenn die Buben sich ausgetobt haben, sich aber immer noch amüßren wollen, so geht's zum Brunnen, um hier ihre Ungezogenheiten loszulassen.

Zwei oder vier bereitwillige Hände halten, so gut sie können, das Rohrstück, aus welchem das Wasser kommt, zu. Vier Arme plumpen bis zur Erschöpfung ihrer Kräfte, und nun lassen die das Rohrstück verschließenden Hände los. Das Ergößen der Jugend besteht nun darin, die dadurch zurückgehaltene Wassermasse, nichts nützend, ausströmen zu sehen, und eben durch öftere Wiederholung dieses Manövers geht (besonders jetzt während der Schulferien) den Tag über eine enorme Wassermasse verloren, die dann Abends in den Stunden von 7 bis 9 Uhr, während welcher Zeit der größte Theil der Familien ihren Wasservorrath holt, fehlt. — Und wie die größern Kinder übt sich auch schon der kleine Nachwuchs ein, denn böse Beispiele finden Nachahmung.

Auch muß der Brunnen selbst durch die vielen und forcirten Experimente bald wieder schadhast werden, wie er es auch gegenwärtig wieder ist; denn schon seit 24 Stunden giebt er kein Wasser mehr.

Fragt man nun, welchen Umständen diese frühzeitige Jugendverwilderung zuzuschreiben ist, so glaube ich, bei den meisten Erscheinungen dieser Art den Aeltern einen Vorwurf machen zu müssen, die ihren Kindern, wenn sie das Haus verlassen haben, selbst dann die erforderliche Beobachtung und Aufsicht nicht zuwenden, wenn sie ihren Ungezogenheiten und dummen Streichen im Bereiche des Gesichtskreises ihrer Aeltern die Zügel schießen lassen.

Deshalb ist es hohe Zeit, daß gemeinnützige Einrichtungen, die Hunderten von Menschen einen nothwendigen Lebensbedarf liefern, auch vor muthwilligen Beschädigungen geschützt werden, und unsere geehrte Behörde hat wohl zunächst das Recht, hier durch zweckmäßig getroffene Anordnungen energisch einzuschreiten.

Die Anstellung eines Mannes, der nur den Auftrag hat, Brunnen und Röhrtrog von einem nicht auffallenden Standpunkte aus immer genau im Auge zu behalten, um bei vorkommenden Fällen gleich nach seinen Instructionen handeln zu können, dürfte bald dem Uebelstande abhelfen.

Am 26. Juli.

Veritas.

Vermischtes.

Unter den verschiedenen, in mehreren Jahren bevorstehenden Erinnerungsfesten ist auch das zweihundertjährige Fest der Erfindung der Kipfel in Wien, welches Backwerk von dort aus den Rundgang durch die civilisirte Welt gemacht hat. Während Karakustapha mit seinen Schaaren Wien bedrohte (1683), gerieth der Bäcker Wendler in der Grünnergasse auf den Einfall, den türkischen Halbmond in einer Art Gebäck zu parodiren, welches sich siegreich bis heute erhielt.

Laut dem „Hannöv. Tagebl.“ ist die unverehelichte Rosbach zu Hannover, weil sie durch ihre umfangreiche Erbinlinie das Trottoir vor ihrer Wohnung in Besitz genommen und dadurch die Passage gehemmt hat, in der Sitzung des Schöffengerichts vom 20. Juli zu 12 gGr. Geldbuße verurtheilt worden. (D. A. 3.)

Leipziger Börsen - Course am 28. Juli 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
	Angob.	Gas.	pCt.		Angob.	Gas.	pCt.		Angob.	Gas.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	68 3/4	—
	kleinere	3	83 3/4	pr. 100	—	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	81	—
	1855 v. 100	3	100 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
	1847 v. 500	4	100 1/2	Oblig. pr. 100	4 1/2	—	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	100 3/4	do. do. do.	3 1/2	—	101 7/8	Braunschweiger Bank à 100	105 1/2	—	—
	u. 1858 v. 100	4	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 5/8	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	3 1/2	89 3/8	do. Anleihe v. 1854	4	—	—	do. do. Quittungsbogen	—	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	—	94 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	71	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Actien pr. 100	4 1/2	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	—	—	
do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	83 1/4	—	
do. do. do.	4 1/2	—	do. do. IV. Emis.	4 1/2	—	96 1/8	Gothaer do. do. do.	—	81 1/4	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Eisenbahn-Actien				Hamburger Norddeutsche Bank				
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	93	excl. Zinsen.				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	86	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	—	156	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	96	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	à 200 pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	100	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Leipz.-Dresdner à 100	—	264 1/2	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	57 3/4	—	pr. 100 fl.	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	84	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	—	246	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. B. à 100	—	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	
do. do. do. do.	5	80 3/4	do. C. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	77	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	81 1/4	Thüringische à 100	—	—	—	Wetmar do. à 100 pr. 100	99	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—					Wiener do. pr. Stück	—	—	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verzins-Hand-Goldm. à 1/20)	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 2/3	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Fr. Ort. } k. S. — 100
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 5/8	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. } k. S. 57 1/2
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	99 1/4	in S. W. } 2 M. —
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco. } k. S. — 150 3/4
Freuss. Frd'or do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato —
And. ausl. Ld'or do. nach Agio pr. Ct.	—	—				2 M. } 2 M. —
gering. Ausmünzungsf.	—	9 1/4	Wechsel.			3 M. } 6.20 —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 1/4			Paris pr. 300 Francs . . . } k. S. 80 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4 3/8	2 M. —			3 M. —
Kaiserl. do. do. do.	—	4 3/8	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	—	102 1/2	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. } k. S. — 97
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	2 M. —			3 M. —
Passir - do. do. à 65 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. } k. S. — 100			2 M. —
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	2 M. —			3 M. —
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/4	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor } k. S. — 109 1/2			2 M. —
Gold pr. Zollpfund fein	—	455 1/2	à 5 $\frac{1}{2}$ } 2 M. —			3 M. — 96

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 8 3/4 $\frac{1}{2}$ — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 9 3/4 $\frac{1}{2}$

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 29. Juli kein Theater. — Freitag den 30. Juli, neu einstudirt: **Die Hochzeitsreise.** Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix. — **Doctor Robin.** Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von W. Friedrich. — **Ein Gut.** Lustspiel in 1 Act, frei nach Mad. Emile de Girardin von M. A. Grandjean.

Sommertheater. Donnerstag den 29. Juli, vierte Gastvorstellung des Herrn Eichenwald vom Thalia-Theater zu Hamburg. — **Ein Fuchs.** Posse mit Gesang in 3 Acten von Carl Juin. Musik vom Capellmeister Carl Binder. *** Sa- briel: Herr Eichenwald. Anfang 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Zieglers Haus). Aufnahme im Glassalon.
Adolf Elgner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27. in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei E. Leichmann, Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.
F. W. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.
Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwabe, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei J. Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Während der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. sind aus einem in der Dresdner Straße alhier gelegenen Kammerraum zwei silberne, eingehäufte, mit weißen Zifferblättern, römischen Zahlen und gelben Weisern versehene Taschenuhren, auf deren einer die Worte „Norden“ und „London“, auf der andern das Wort „London“ gestanden haben, entwendet worden.

Wir bitten, falls Jemand eine Wahrnehmung über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Uhren gemacht haben sollte, um baldige Mittheilung. — Leipzig, den 28. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Auction.

Bei der in der Schulzischen Concursache von Delitzsch bereits bekannt gemachten Auction kommen von Freitag den 30. Juli er. ab Material-Waaren, Tabak und Cigaretten zum Verkauf. Delitzsch, den 28. Juli 1858.

Fischer,
Auctions-Commissarius.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Reduction meines Frachtfuhrwerkes beabsichtige ich einen Theil meiner Pferde (ca. 12 Stück) und Wagen, so wie Winden und Ketten notariell zu versteigern.

Die Auction findet Sonnabend den 31. Juli, so wie Dienstag den 3. August von Morgens 9 Uhr an im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße Nr. 5 statt. Sämmtliche Pferde, worunter 2 Percheron, Schimmel und Fuchs, 6 Jahre alt, sind im besten Stande.
Gottlob Müller.

Mit Kaufloosen 3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie, höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr., Ziehung Montag den 9. August d. J., empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft

bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie den Herrn **Albert Anders** und den Herrn **Carl Wilhelm Brückmann** als Agenten für die Stadt **Leipzig** und Umgegend angestellt und bevollmächtigt hat.
Frankfurt am Main, im Juli 1858.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Der Director:
Löwengau.

Der Verwaltungsrath:
M. Carl Freiherr von Rothschild, Präsident.

Ph. Asmus,

General-Agent für das Königreich Sachsen.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft

gewährt zu sehr mäßigen festen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen **Lebensversicherungen** der verschiedensten Art **auf Lebenszeit** (nach Wahl mit oder ohne Antheil am Gewinne der Gesellschaft) oder auf **bestimmte kurze Zeit** zum Zweck der Versorgung Hinterbleibender, der Sicherstellung von Verbindlichkeiten, der Ersparung von Capitalien mit fester Verfallzeit u. s. w., ferner Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** durch Capital oder Rente, **Leibrenten-** und **Aussteuer-Versicherungen.**

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren Pr. Cour. Thlr. 100. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von Pr. Cour. Thlr. 2. 1 Sgr. 3 Pf. ohne, oder Pr. Cour. Thlr. 2. 4 Sgr. 9 Pf. mit Gewinn-Antheil. — Für ein Capital von Pr. Cour. Thlr. 100. erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Thlr. 11. 14 Sgr. 5 Pf.

Das Nähere besagen die Prospective, welche nebst Antrags-Formularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Ph. Asmus, General-Agent.

Albert Anders,

C. Wilh. Brückmann,

} Agenten.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tauscha u. **4800.**
Markranstädt, f. Sieberts- u. Wolfswitz u. Zeile à 7 S. Woldemars Hof. Aufl.

Wochen- und Amtsblatt für **Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 \mathcal{R} werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Heute erschien und ist bei **Sinrichs, Neclam, Koppberg, Fleischer, Serig, Rocca, Deckmann, Alemm, Frijsche** zu haben:

Aus neuer Zeit.

Zwei Handwerker-Geschichten

von

Heinrich Schwerdt.

Preis eleg. broch. 18 Ngr.

Räthselbüchlein

von

Dr. Mises.

2. Auflage

eleg. geb. Preis 10 Ngr.

Die Waschfrau und ihr Pflegekind

von

Julie von Großmann

mit Illustr. in Buntdruck

eleg. cart. Preis 21 Ngr.

Zwei Jahre auf St. Domingo

von

Marie von Roskowska

mit bunten Bildern

eleg. cart. Preis 25 Ngr.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Bernhard Schlicke.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 7, gegenüber dem Kranich.

Moritz Hapatky,

Schneidermeister für Damen.

Taufmünzen in f. Silber

pr. Stück 15 \mathcal{R} — 3 \mathcal{R} und seine Patheubriefe empfiehlt billigt

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Herrmann & Sencke, Metalldrucker

in **Zwenkau bei Leipzig,**
empfehlen sich zur Anfertigung aller Arten Garnituren von Blech, Messing, Tombak und Neusilber, nach Proben und Zeichnungen, so wie auch alle Sorten von Leuchtern schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt werden.

Kohlensaures Wasser à Fl. 2 \mathcal{R} ,

Soda-Wasser = = 2 1/2 \mathcal{R} .

Kohlensaures Wasser in Ballons zu 30 Pfd. 1 \mathcal{R} .

Leere Flaschen werden zu 1 \mathcal{R} zurückgenommen.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Radicale Wanzenintinctur in die Bettstellen und in die
Weise der Zimmer à Fl. 2 1/2, 5 und 10 \mathcal{R} , **ausgezeichnete**
Mottentinctur à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , **starkes Insectenpulver**
à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , so wie **giftfreies Fliegenpapier** und
Fliegenleim empfiehlt **F. E. Müller**, kleine Burggasse
Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeitzer Straße.

Birmingham Ink,

eine neue vorzügliche **violette Copir- und Schreibinte**,
die höchst angenehm und leicht aus der Feder fließt, Stahl-
federn nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr **kräftige**
Copie liefert, empfiehlt in **1 Pfund-Kruken à 10 Ngr.**
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Ungarischer Asphalt-Theer

(Bitumen mineral),

ist franco Leipzig in Fässern von 4 bis 5 Zoll: Ctr. à 4 Thlr.
zu beziehen durch die Herren **Grumbt & Comp.**, bei welchen
die Qualität desselben eingesehen werden kann.

Dieser Theer enthält die feinsten Substanzen des Asphalts, weil
alle erdigen Theile entfernt sind und gebraucht man, im Vergleich
zum rohen Asphalt, nur den vierten Theil des Gewichts zu allen
Asphaltirungen. Für alle wasserdichten Anstriche, Imprägnirungen
verschiedener Körper, zum Schiffbau u. s. w., leistet dieser zähe
mineralische Körper ausgezeichnete Dienste.



Die halbe Flasche
17 1/2 Sgr.

Lilionese.

Die ganze Flasche
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Miteffer und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. — Für die Wirkung unserer **Lilionese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
Halle a. d. S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Grosser Ausverkauf.

Um das Lager von Krystall-Spiegelgläsern zu reduciren soll eine Partie kleiner und ganz großer **brillanter Gold-Baroque-Spiegel** im neuesten Geschmack gänzlich ausverkauft werden, und werden auch Wiederverkäufer hierauf aufmerksam gemacht.
Die Leipziger Spiegel-Fabrik, Burgstraße Nr. 21.

Franz Christophs Fußboden-Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlack** (welcher mit Farbenzusatz präparirt ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der **reine Glanzlack** (ohne Farbenmischung). Preis pr. Pfund 12 \mathcal{R} incl. Flasche und specieller Anweisung bei

Brandt & Peter,

Leipzig,
Petersstraße Nr. 6.

Von
franz. Caporal, Maryland und Virgine
in der vielseitig gewünschten Packung à 1 Hectogramme zu 88 \mathcal{S} , resp. 10 \mathcal{R} empfangen neue Sendung

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf von Pariser Brochen, Nadeln, Armbändern, Colliers, Ohrgehängen, Fächern, gehäkelten Börsen, fertigen Stickereien, Häkel- und Filet-Arbeiten, Handschuhen, Schlipfen, Cravatten, breiten Atlas-Schawls, Gürteln, Schnallen und Modebändern bei
Carl Sörnis, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

Ausverkauf sämtlicher linirter und unlinirter Handlungsbücher, Cartonnage, Lederwaaren, Album, Mappen, Etiquetten, feine Pathenbriefe empfiehlt
H. C. Arnold, Barthels Hof Nr. 8.

Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständischen Kreis-Weberei-Factorei

zu **Lauban** in der königl. preuß. Oberlausitz hat ihr Commissions-Lager für Leipzig bei **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42, und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weißgarnene** und **gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der königl. preuß. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Billige Modewaaren.

Durch einige äußerst vortheilhafte Partie-Einkäufe bietet unser Lager wieder ganz besonders wohlfeile, dabei neue geschmackvolle Artikel von vorzüglich guter Qualität, worunter besonders zu empfehlen sind
feine französische 12/4 und 14/4 **gedruckte Sommer-Tücher**, französische durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle), Roben schöner **Seidenstoffe**, wobei klein carrirte und schmal gestreifte (von weicher ital. Seide), Elle 14, 15, 16 \mathcal{R} , seidene, **Tuch-Mäntelchen** und **Mantillen**, eine größere Partie **Mixed-Lustres** und **Mixed-Mohair-Roben**, vorzügliche Qualität, einfache, geschmackvolle Muster 14 \mathcal{E} . 6/4 breit 3 1/6 und 3 1/2 \mathcal{R} , extrafeine dergl. und mit **Seide** 4, 5 bis 7 1/2 \mathcal{R} , Roben à **Volants** und à **deux lés** in verschiedenen Stoffen 3 1/4 bis 6 \mathcal{R} , **Poil de chèvres**, gute Qualität, neue Muster, 36 \mathcal{S} und 4 bis 5 \mathcal{R} pr. Elle, echtfarbige **Jaconets** und **Mousslinets** 3, 4, 5 und 6 \mathcal{R} pr. Elle, engl. **Barège** und **Barège du Nord** 3 1/2 bis 6 1/2 \mathcal{R} \mathcal{E} ., englische **Leinen** 3 bis 5 \mathcal{R} pr. Elle, nord. **Leinen-Roben** à 4 \mathcal{R} , 6/4 brit. franz. Cattune, neue geschmackvolle Muster 3, 4—5 \mathcal{R} \mathcal{E} ., 10/4 und 12/4 **Barège-Tücher**, nur 15 bis 17 1/2 \mathcal{R} , klein carrirte engl. **Leinwand** ohne Glanz-Appretur, passend zu **Hauskleidern**, **Bettdecken**, **Wattdecken** u., richtig 1/4 breit, à Elle 26 \mathcal{S} , ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe**, **Meubles-cattune**, **Tischdecken**, neue **Piqué-** und **seidne Westen** sowie **Sommer-Beinkleiderstoffe**, **Cravatten** und **Schlipse**.
Heidenreuter & Teuscher,
Dresdener Straße, der Post vis à vis.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne, Eau de Lavende und leichte **Seife** zum Bade, wie auch **Kämme**, **Bürsten**, **Spiegel**, **lackirte Trinkbecher** u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Fenstergaze,

2/4, 4/4, 5/4 und 6/4 breit, empfiehlt in weiß, grün und gemustert, so wie auch **Drathgaze**

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42.

Singhams, echtfarbig, die Elle 2 1/2 \mathcal{R} ., **Poil de chèvre** die Elle 4, 4 1/2, 5 \mathcal{R} ., wollene Kleiderstoffe, **Piqué**, **Piquérocks**, **Leinen** u. s. w. zu den billigsten Preisen
Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Bauplätze zu verkaufen.

Zwei an einander grenzende Bauplätze, in einer der schönsten Vorstädte Leipzigs gelegen, der eine von ca. 2100 \square Ellen, der andere von ca. 2300 \square Ellen Flächeninhalt, sind zu verkaufen.

Jede nähere Auskunft wird gern ertheilt im
Bureau für Architectur und Baugewerke,
Erdmannstraße Nr. 16.

Haus-Verkauf.

Ein größeres Hausgrundstück in Leipzig, solid gebaut, in der inneren Stadt, nicht Meßlage, welches sich als sichere Capitalanlage eignet, ist zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen unter C. C., in der Expedition dieses Blattes abzugeben, erhalten nur Selbstkäufer nähere Auskunft.

Ein gut rentirendes Haus ist zu verkaufen, welches sich zu Gärtnerei eignet, auch für Herrschaften; auch ist ein Stück Feld guter Bauwand zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Wagner, Seilermeister, Zeiger Straße.

Ein Haus in Neuschönefeld ist für 1500 \mathfrak{m} mit 7-800 \mathfrak{m} Anzahlung sofort zu verkaufen durch G. H. Grieshammer, Fl. Windmühleng. Nr. 7 a.

Einige kleine und größere preiswürdige Häuser in Lindenau, Reudnitz u. c. sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr. rechts.

Erbschaftshalber ist ein am Neukirchhofe gelegenes Haus mit Aussicht nach der Promenade und mit Gärtnchen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen Herr Apotheker Täschner und Adv. Cerutti.

Günstige Gelegenheit billig zu zwei Häusern

zu kommen. Es kann nämlich in der Gestalt, sämtliches Bauholz was zu den Gebäuden Nr. 23 und 24 in der Magazingasse gehört, an Jemand verkauft werden, so daß beide Häuser gleich wieder so aufgebaut werden wie sie jetzt stehn. Die Länge ist ca. 32 Ellen und Tiefe 20 Ellen, und wird von Sachverständigen versichert, daß das Holz besser denn Neues sei.

Meublesvermietung u. Verkauf.

In der Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, ist stets eine große Auswahl elegantester Meubles zum Verleihen und Verkaufen vorrätzig und werden solche zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Spieluhr.

Ein in gutem Stande befindliches Flötenwerk, 8 Stücke rein spielend und richtig gehend, in mahagoniähnlichem Gehäuse, ist zu verkaufen Brühl Nr. 47 part. rechts, quer vor der Ritterstraße.

Ein gut gehaltenes 6 oct. Pianoforte für Anfänger ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Violine mit Kasten und einigen Noten für Anfänger ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 43, 2 Treppen.

Eine schöne und solide Treppe

in dem Barth'schen Hause Poststraße Nr. 15, im besten Zustande befindlich und durch vier Geschöß reichend, für ein elegantes Wohnhaus oder eine ländliche Villa vorzüglich geeignet, soll baulicher Veränderung halber demnächst verkauft werden. Kauflustige werden zur baldgef. Besichtigung und Abgabe ihrer Gebote von den Besitzern obgedachten Grundstücks hierdurch eingeladen.

Zu verkaufen sind

1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 2 Mahagoni-Secretaire, 5 Wäsch- und Kleider-Schiffonnièren, 1 Divan, 2 Kissen-Sopha's, 3 Spiegel, 1 runder und 2 Sopha-Tische, 1 eiserne Geldcasse, Rohrstühle, Kleiderhalter, verschiedene Stuh- und Rahmehuhren Brühl Nr. 47 parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

Zu verkaufen sind 1 Schreib- und Kleider-Secretair, 1 Ausziehe-, 2 runde und 3 eckige Tische, mehrere Spiegel, 2 Commoden, 1 Pfeiler-Commode, 1 ein- und zweithüriger Kleiderschrank, ein- und zweithürige Brodschränke, 2 Kleiderhalter, mehrere Waschtische und Bettstellen, polirte und lackirte Stühle u. A. m. Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind mehrere neue 1thür. Kleiderschränke und Spiegel Neumarkt Nr. 22 im Hofe 1 Treppe.

Federbetten

sind mehrere Gebett zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Partie Federbetten

sollen gebett- oder stückweis verkauft werden Sporergäßchen 3, 2 Tr.

1 Doppelpult, 2 schwere eis. Geldcassen, 2 Gewölbtafeln, Tessel, Regale u. verschiedene 1- u. 2sitz. Schreibpulte sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Eine große Auswahl feine so wie geringe Meubles sind jetzt zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen: 1 sehr gut gehaltener Divan mit Federn, 1 Bureau, 1 großes Delgemälde. Zu erfragen Mühlgasse 1 im Geschäft.

Zu verkaufen ist 1 Kochröhre und Zubehör, 1 Kaffeemühle (von der Seite zu mahlen) u. 1 Büchse Reudn. Str. 11, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen hat eine massiv eiserne Thüre mit Schloß und Riegel u. c., 1 Elle 15 Zoll breit, 3 Ellen 18 Zoll lang, Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Ein Paar englische Kaninchen mit Lappohren nebst sechs jungen werden billig verkauft gothisches Bad bei Lehner t.

Cigarren,

billig und gut, Nr. 15 2 Stk. 5 \mathfrak{g} , 25 Stk. 6 \mathfrak{g} , so wie eine ausgezeichnete 3 \mathfrak{g} -Cigarre empfiehlt M. Naumann, Rosßplatz 10.

Dampf-Kaffee

in bekannten feinen Qualitäten empfiehlt täglich frisch gebrannt das \mathfrak{z} zu 9, 10 und 11 \mathfrak{g}

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Westphälische Schinken

in schöner Qualität empfing in Commission Moriz Wersfeld, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Uhren aller Art,

Taschenuhren, Stuhuhren, Wanduhren von bester bis ordinärster Qualität und in jedem nur befindlichen Zustande werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 47 part. rechts, quer vor der Ritterstraße.

Rheinwein- und Medocflaschen

werden zu den höchsten Preisen gekauft. Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Zu kaufen gesucht

ein ganz verdeckter vierfüßiger Wagen, der noch in gutem Stande ist.

Offerten abzugeben bei Herrn Otto Schwarz, Petersstr. 31.

Zu kaufen gesucht

werden etliche Hundert ganze u. halbe Medoc-Flaschen in Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

Ein Fleischwaaren- und Victualien-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. No. 20. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht: zwei 3 bis 6 Fuß breite alte Delbilder zu Blenden; sie müssen sich zur Decoration eignen. Preis à Stück 5-10 \mathfrak{m} . Adressen poste restante Leipzig sub H. A.

Ein großer Uhrmacher-Drehstuhl oder eine kleine Drehbank wird billig zu kaufen gesucht

Cuttrisch Nr. 84.

Gesucht werden 2500 Thlr. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. auf ein Gut von 54 Acker bei Pegau gegen sehr gute Hypothek.

Näheres wird Herr Gesche, Ritterstraße Nr. 33, die Güte haben zu ertheilen.

Gesucht wird ein Lehrer der englischen Sprache. Adressen unter M. H 17. sind mit den Bedingungen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden Teilnehmer und Teilnehmerinnen an billigem Unterricht im Französischen. Näheres Friedrichstr. 37, 2 Tr.

Ein Commis aus einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft sucht gegen gutes Honorar einen Lehrer (wo möglich Buchhalter aus einem hiesigen Geschäft ähnlicher Art) für kaufmännische Arithmetik und doppelte italienische Buchführung, gleichviel ob in oder ausser dem Hause, wöchentlich einmal Abends von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und Sonntags früh von 8 bis 10 Uhr. Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 14 beim Hausmann Kühn abzugeben.

Zu einer in einer Gegend ohne Concurrenz neu zu etablirenden, **bedeutend** rentablen Fabrik wird ein Compagnon mit 30,000 fl gesucht. Franco-Offerten übernimmt die Buchhandlung des Hrn. Robert May in Breslau unter I. D. 101.

Einem ehrlichen gewandten Manne, der eine **schöne Handschrift** schreibt, wird eine angenehme und dauernde Stellung geboten. — Adressen sind unter J. No. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kellner-Gesuch. Ein gewandter Restaurations-Kellner, mit guten Attesten versehen und im Alter von 20 bis 22 Jahren, erhält nach auswärts zum 1. August Stellung. Näheres Georgenstraße Nr. 5 bei Herrn **Tramitz**.

Lehrlingsgesuch.

Für eine Leipziger Buchhandlung wird ein Lehrling mit der nöthigen Schulbildung gesucht. Gefällige Adressen mit der Chiffre N. N. No. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Nähere Auskunft erfolgt dann sofort.

Als Lehrling

suche ich einen jungen Mann, der die nöthige Schulbildung und eine gute Handschrift besitzt.

Justus Naumann,
Buchhandlung, Rosplatz Nr. 12.

Ein Kellnerbursche

wird zum 15. August im Gasthof zu Lindenau gesucht.

Ein gewandter Billardbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. August gesucht. Zu melden beim Portier im Hotel de Baviere.

Offene Stelle. Für ein langjährig hier bestehendes Geschäft (Fabrikation von Metallwaaren) wird ein unverheiratheter thätiger Mann mit 1000 fl Einlage gegen guten Gehalt und Gewinnantheil zum sofortigen Eintritt gesucht; derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Das Nähere theilt mit **G. S. Grieshammer**.

Ich suche einen jungen Mann, der erst kürzlich seine Lehrzeit in einem Materialwaarengeschäft beendete.

Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Markthelfer für ein Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft nahe bei Leipzig. Derselbe muß aber bereits als Verkäufer fungirt haben. Anmeldungen bei Herrn **Hermann Thieme,** Nicolaisstraße Nr. 47.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Laufbursche, der sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. September oder auch zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche bei

C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. August ein junger kräftiger Mensch (militärfrei), welcher sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres Dresdner Straße Nr. 56 parterre im Gewölbe.

Zwei geübte Cigarren-Bündler finden Beschäftigung bei **Heinrich Weisker.**

Gesucht wird zum 1. August eine **Wirthschafterin**, die als Köchin für Table d'hôte gut sein muß, und 2 Kellner als Tafelkellner, der Eine zugleich fürs Bier auf Rechnung, für einen nahegelegenen Badeort.

Adressen bittet man unter der Aufschrift „An Herrn Kilian“ in der Buchhandlung von Otto Klemm in Leipzig, Universitätsstraße, sofort niederzulegen.

Für eine auswärtige Blumenfabrik

wird eine tüchtige Arbeiterin gesucht, welche in **allen** Fächern der Fabrikation feiner künstl. Blumen **Vorzügliches** leistet.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre X. N° 234.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung **Läubchenweg Nr. 4, 2. Etage rechts.**

Einige gute Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung im Hause Katharinenstraße 9, 1 Tr.

Von einem Beamten wird zu baldigstem Antritt eine Wirthschafterin in den mittleren Jahren gesucht. Adressen bittet man Naundörfchen Nr. 15, 1 Treppe hoch abzugeben.

Dienstmädchen = Gesuch.

Eine Familie **ohne** Kinder sucht ein braves Dienstmädchen in **gesehenen** Jahren für häusliche Arbeit zum 1. August u. c. Querstraße Nr. 4 im Hofe 1. Eingang 1. Etage.

Gesucht

wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt oder 1. August ein in Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen. Nur Solche, die ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Halle'sche Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch.**

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. August. Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse haben, **Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen mit guten Attesten für Kinder und häusliche Arbeit **Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.**

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Nur solche können sich melden in der Restauration des Herrn **Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus **Brühl Nr. 22, 4 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 16—17 Jahren große **Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe parterre.**

Zum sofortigen Antritt oder 1. August wird ein Kindermädchen, welches gut nähen kann, gesucht. Auskunft ertheilt Frau Schuhmachermeister **Indinger, Salzgäßchen.**

Gesucht wird bis 1. Sept. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit und welches in weiblichen Arbeiten erfahren sein muß. Näheres **Thomaskirchhof 13, 3 Tr. vorn heraus Vormitt. 10—12 Uhr.**

Gesucht wird zum 1. August nach auswärts ein ordentliches anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit (besonders im Platten) erfahren ist. Zu melden **Reichsstr. 32, 3 Tr.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit **Markt Nr. 6 parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein freundliches reinliches Kindermädchen. Näheres **niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 1. oder 15. August zu miethen gesucht. Näheres **Georgenstraße 19 part.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet den 1. August Dienst **Rosenthalgasse Nr. 14, 1 Tr.**

Einem soliden Mädchen von 18 bis 20 Jahren kann ein guter Dienst nachgewiesen werden als Jungemagd und zu Aufsicht der Kinder bei **H. Dittmar, Petersstraße Nr. 40.**

Gesucht wird eine reinliche, solide Aufwärterin für die Frühstunden **Frankfurter Straße Nr. 54 bei F. W. Behrends.**

Eine **Wiedmagd**, an Ordnung gewöhnt und mit guten Attesten versehen, findet bei hohem Lohn sofort Dienst auf dem **Postgut Lindenau.**

Ein junger starker, zuverlässiger Mann, welcher 15 Jahre in einem Geschäft ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältnisse halber einen andern Posten als Markthelfer oder sonst dergl. Zu erfragen große **Fleischergasse Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.**

Ein Kaufmann

in den besten Jahren sucht eine Stelle als Buchhalter, Reisender, Magazinier, oder auch als Rechnungsführer, Verwalter etc. unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Schulbuchhandlung.

Ein sehr geübter **Dictand**schreiber und fertiger Copist für juristische oder Handlungs-Comptoir-Arbeiten sucht Beschäftigung. Adressen unter W. 16 poste restante Leipzig.

Ein junger militärfreier Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten, sei es als Markthelfer, Hausknecht oder Kutscher.

Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6 bei Herrn Köhler.

Ich suche für einen soliden kräftigen Menschen von 21 Jahren, der zu 3 Jahren, zuletzt jährlich in einem Eisenkurzwaaren-geschäft als Markthelfer und Verkäufer arbeitete, einen Wochenlohn-Posten; desgl. eine Copistenstelle für einen braven, verwaisten Knaben. Näheres kostenfrei v. J. Knöfel, Reichstr. 9, 2. Et.

Gesucht wird für einen befähigten, mit allen nöthigen Schulkenntnissen versehenen Knaben, welcher noch gegenwärtig die Nicolaischule besucht, Sohn achtbarer Familie, eine Stelle als Lehrling in einem Engros-Geschäft. Geehrte Herren Chefs werden gebeten, ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **M. G. H. 3** niederzulegen.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher als Markthelfer dient und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Aug. einen Dienst als Markthelfer. Die geehrten Herren Principale, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter A. W. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht Stelle. Näheres poste restante B. K. L.

Eine ledige Person wünscht sogleich in anständigen Familien für Küche und häusliche Arbeit Beschäftigung. Näheres Rathhaus bei Madame Plaul.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Schneidern oder allen vorkommenden weiblichen Arbeiten in oder außer dem Hause. Geehrte Herrschaften bittet man ihre Adresse unter der Chiffre A. B. 16. poste restante niederzulegen.

Für ein **gebildetes, strengrechtliches junges Mädchen** von angenehmen Aeußern und von auswärts wird von Seiten ihres jetzigen Principals eine Stelle als **Verkäuferin** in Leipzig gesucht. Dasselbe conditionirte bereits als solche und wird von ihrem Chef auf's Beste empfohlen. Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre E. K. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen den 1. oder 15. August. Zu erfragen Schützenstraße 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht unerfahren in allen Arbeiten, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zeitzer Straße 7.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 53 im Grüngeschäft.

Ein im **Warten kleiner Kinder** vielfach erprobtes älteres Frauenzimmer, empfohlen durch die **besten Zeugnisse**, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Frankfurter Str. 57, im Hofe 3 Tr.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. August für Küche und häusliche Arbeit, dasselbe ist auch im Nähen nicht unerfahren. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht zum 1. August Dienst. Johannisg. 38, 3 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Schmidt, wohnhaft in Stadt Cöln am Brühl.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Querstr. 27D bei Fröhlich.

Ein eheliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Schumacherg. 9 im Schuhverk.

Eine Amme, die schon 1 1/2 Monat gestillt hat, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3, i. H. quervor 2 Tr.

Gesucht

werden für einen Schweizer Uhren-Fabrikant, welcher Oster- und Michaelis-Messe besucht, in der Reichstraße, möglichst eine Treppe, zwei Stuben, und sind Adressen bei Helntz & Haussner hier abzugeben.

Gesucht wird bei einfachen Leuten, hier oder in Reudnitz, ein Logis, Stube und Kammer, unmeublirt. Adr. sub -- D. -- in der Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Ein bis zwei meßfreie meublirte Zimmer in angenehmer Lage nebst Schlafcabinet und Dienerstube, nicht über 2 Treppen hoch, werden von zwei pünktlich zahlenden jungen Leuten sofort oder Anfang August zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich sofort unter E. v. D. im blauen Hof am Königsplatz.

Eine Remise oder trockene Kammer, in der Katharinenstraße oder deren Nähe gelegen, zur Aufbewahrung von Manufacturwaaren sich eignend, wird fürs ganze Jahr zu miethen gesucht und bittet man Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter A. 49.

Junge Eheleute (königl. Beamter) suchen zu Michaelis ein Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen wolle man unter H. H. H. in der Stadtposterpedition abgeben.

Gesucht wird ein Logis von einem Beamten, von einigen Stuben nebst Zubehör, von 80 bis 150 Thlr., Michaelis oder Weihnachten, wo möglich innere Stadt. Adressen niederzulegen beim Hausmann im königl. Bezirksgericht.

Ein Beamter ohne Kinder sucht sogleich oder zu Michaelis ein Logis von 30 bis 80 Thlr., nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter No. 13.

Ein Garçon-Logis

wird von einem soliden jungen Menschen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre H. A. H. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht: eine kleine Stube im Petersviertel, meßfrei. Adressen J. E. Café national.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bis 1. August Schlafstelle, am liebsten in einer Kammer. Große Windmühlenstr. 34, 1 Tr. vorn.

Ein gutes Pianoforte ist wegen Abreise billig zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Das bisher von Herrn Spamer innegehabte, mit **Gaseinrichtung** versehene Geschäftslocal im **Sechshause der Post- und Querstraße** ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermieten durch **Adv. Tschermann**.

In einem Gasthofe der innern Stadt sind einige schöne helle trockene Pferdeställe nebst Heuboden und Wagenremise zu vermieten; auch kann eine Wohnung mit dazu abgelassen werden.

Adressen unter der Chiffre

A. Z. 300

bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist und zu Michaelis zu beziehen eine dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine schöne 2. Etage (324 ^{sq}) und ein Parterrelogis (184 ^{sq}) in Lurgensteins Garten sind von Michaelis a. c. ab zu vermieten durch **Dr. Roux**, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist an einen Beamten, Kaufmann oder Buchhändler ein meublirtes freundliches Zimmer (ohne Bett) Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist in der Blumengasse ein hübsches Parterre-Logis mit 2 zweifelhigen Stuben und 1 einseitigen, Preis 70 Thlr. Zu erfragen Blumengasse Nr. 2, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 210.]

29. Juli 1858.

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen sind an Herren von der Handlung oder auch Beamte zwei meublirte Zimmer mit sehr hübscher Aussicht und separatem Eingang hohe Straße Nr. 17, 1. Etage.

Eine herrschaftliche Wohnung in **Outrigsch**, reizend gelegen, aus 1 Salon mit Balcon, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Kellerräumen bestehend, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Auskunft ertheilt der Portier a. d. thür. Bahnhofe.

Zwei Logis à 54 fl , 1 Logis für 44 fl sind in der Nähe des **Tauchaer Thores** an ruhige Leute zum 1. Octbr. d. J. beziehbar und ist das Weitere zu erfragen Vormittags von 9—11 Uhr bei Herrn **H. G. Hohl**, Brühl Nr. 64.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer **Neukirchhof** Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Feine Zimmer sind sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 47 (**Rochs Hof**), 4. Etage.

Zwei gut eingerichtete Zimmer mit freundlichen Schlafzimmern sind von jetzt an bis zum 1. September an pünktlich zahlende Herren preiswürdig zu vermieten. Der Aufseher Herr **Landgraf** auf der großen **Funkenburg** ertheilt das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei solide Herren am **Königsplatz** 4, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn **Centralstraße**, Ecke der **Synagoge** gegenüber, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer, sogleich oder zum 15. August zu beziehen, **Reichels Garten**, **Alexanderstraße** Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer. Näheres **Universitätsstraße** Nr. 11 im **Gewölbe**.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen mit sep. Eingang an ledige Herren **Raundörschen** Nr. 21, Hof links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn, meßfrei, kleine **Fleischergasse** Nr. 13, 2 Treppen.

Zum diesjährigen solennen

Wogelschießen in Pegau

vom 8 bis mit 15. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zu geneigter Theilnahme freundlichst eingeladen. Die festgestellten Balltage im Festsalon sind Sonntag den 8., Dienstag den 10., Donnerstag den 12. und Sonntag den 15. August. Pegau, den 28. Juli 1858.

Das Directorium der Schützengesellschaft.

Die Gesellschaft Eintracht

hält ihr **Sommer-Kränzchen** Sonntag den 1. August in der **Central-Salle** ab. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Weyde**, **Reichsstraße** Nr. 8—9 parterre. **Der Vorstand.**

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Donnerstag eine große Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Gänsebraten, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet **NB. Gose**, Lager- und bayerisches Bier ist zu empfehlen. **A. Seyser.**

Sommerbier aus der **Bereins-Bräuerei** empfiehlt von heute an **August Löwe**, **Nicolaistraße** Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Stüntz. Alle Tage neue Kartoffeln mit **Säring**.

Zu vermieten an Herren sind zum 15. August oder 1. Septbr. zwei freundliche meublirte Zimmer mit einem Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, **Erdmannstraße** Nr. 12, 2 Treppen.

Eine meublirte Wohn- und dergl. Schlafstube ist an einen oder 2 ledige Herren zu vermieten **Lurgensteins Garten** Nr. 5 parterre rechts.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten an einen oder zwei anständige Herren **Johannisgasse** Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Aug. zu beziehen ist ein großes freundlich gut meublirtes Zimmer **Petersstraße** 18, 3. Et. vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen **Quersstraße** Nr. 20 beim Hausmann.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist am bayerischen **Bahnhofe**, **Kohlenstraße** 78 b, 2 Treppen rechts zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist zum 1. August zu vermieten **Alexanderstraße** Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches meubl. Parterrestübchen an 1 oder 2 Herren, auch als Schlafstelle zu benutzen, **Serberstr.** 56 part.

Zu beziehen sind sogleich zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube **Serberstraße** Nr. 56, Hintergebäude 1 Treppe.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Schützenhaus.

Morgen Freitag

Concert mit verstärktem Orchester.

W. Herfurth.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

**grosses Extra-Concert mit verstärktem Orchester
(30 Mann),**

verbunden mit

**prachtvoller Illumination, arrangirt von Herrn Krause,
und zum Beschluß:**

großes Brillant-Feuerwerk.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Großer Marsch von Frz. Schubert (H moll). 2) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 3) Notturmo aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 4) Studenten-Galopp von W. Steche.

II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Carnantbe“ von C. M. v. Weber. 6) Concert-Polonaise für die Violine mit Begleitung des Orchesters (Op. 22) von Ferd. David. 7) „Bouquet musical“, großes Potpourri von Carl Weller.

III. Theil. 8) Auf vielseitiges Verlangen: „K. K. Schlittensfahrt von Wien nach Schönbrunn“ von Leopold Mozart, Vater unsers großen Meisters W. A. Mozart, Director der erzbischöflichen Capelle in Salzburg, geboren den 14. December 1719, gestorben 1787. Nr. 1: Einleitung. Nr. 2: All^o (die Verwirrung in den Ställen). Nr. 3: Allegretto (die Schlittensfahrt). Nr. 4: Largo (das Schütteln der Pferde). Nr. 5: All^o (Aufzug mit Trompeten und Pauken). Nr. 6: All^o (mit Clarinetten, Cornis und Fagottis). Nr. 7: Nr. 5 da capo. Nr. 8: Nr. 3 da capo. Nr. 9: Andante (das vor Kälte zitternde Frauentzimmer). Nr. 10: Menuett (des Balles Anfang). Nr. 11: All^o (der Kehraus). Nr. 12: Nr. 3 da capo. — 9) Cycloiden-Walzer von Strauß (zum ersten Male). 10) Scene aus der Oper „das Nachtlager in Granada“ von E. Kreutzer. 11) Concordia-Polka-Mazurka von Fr. Reimisch.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée à Person 3 1/2 Ngr.

Vereins-Brauerei.

Heute Donnerstag

**Extra-Concert (mit verstärktem Orchester)
von Fr. Riede,**

verbunden mit großartigem Feuerwerk, gefertigt von F. C. Schömburg.

Programm des Feuerwerks: 1) Hieroglyphsonne; 2) Lichterstäbchen; 3) grosser laufender Stern; 4) grosse laufende Sarastro-Sonne; 5) Fächercascade; 6) Wirbelsonne; 7) grosser stehender Mosaikstab; 8) grosse Guirlandensonne mit Sarastrosonne besetzt; 9) ein Feuerstab; 10) ein Lichterstäbchen bunt garnirt; 11) Caprice in Brillantfeuer mit einer Perlfontaine besetzt; 12) ein griechischer Kugelregen; 13) grosse laufende Sonne mit buntem Schmetterling besetzt; 14) eine kleine Rosette; 15) ein Umläufer; 16) zwei doppelt laufende Stäbe mit bunten Kränzen verziert; 17) eine ausserordentlich grosse Libanonsonne mit Verwandlungen; 18) ausserordentlich grosse ägyptische Riesensonne mit bunten Schlangen besetzt; 19) grosse Brillantpalme. Inzwischen chinesische Beleuchtung.

Die aufzuführenden Musikstücke enthält das Programm.

Anfang des Concerts um 7 Uhr. Entree 3 Ngr. Das Feuerwerk beginnt um 9 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen und ein feines Töpfchen Bscheppliner Doppel-Lagerbier.

C. Martin.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Speckfuchen. Bernesgrüner ff.

C. Schönfelder.

Die Restauration von C. W. Schneemann

empfiehl für heute Abend Cotelettes mit Allerlei oder Zunge.

D. D.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei

in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“.

A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstraße 3.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst einem feinen Töpfchen Vereins-Bier, wozu ergebenst einladet Witwe Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Speckfuchen! heute früh 1/29 Uhr bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 1/29 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Thomas, kl. Fleischergasse.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen freundlichst ein
NB. Bayerisches Bier auf Eis. **P. Dittmann.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln und verschiedenen Salaten höflichst ein **Ch. Wolf.**

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Abend Speckkuchen. **W. Sahn.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, wozu freundlichst einladet
F. Rudolph.
NB. Morgen Sauerbraten oder Schinken mit Klößen.

Die Brandbäckerei

empfehlen Speckkuchen von 5 Uhr an, Pflaumenkuchen, Kirsch-,
Johannisbeer- und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freund-
lich einladet **E. Dentschel.**

Bötelshweinsteute mit neuen Kartoffel-Klößen,
so wie von dem ersten **Schölkauer Ciskellerbier** ff.
empfiehlt für heute Abend

A. E. Hoepffner, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen er-
gebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 22,643 o,
27,288 o, 33,531 o, 39,797 o, 53,071 o, 57,107 o, 59,971 o, 60,044 o,
60,128 o, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei
unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen,
oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls
die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgie-
liefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Verloren wurde Sonntag Abend ein Sonnenschirm, weiß mit
brauner Seide gestickt und schwarzen Spitzen besetzt. Gegen Belohn.
abzug. in der Restaur. des Hrn. Poppe, Neukirchhof hinter der Kirche.

Verloren wurde ein Armband von Haaren in Form einer
Schlange, wahrscheinlich in der Nähe des Café français. Der
ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung in Lurgen-
steins Garten bei Herrn Stadthalter **Schlmann** abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend eine **Herren-**
nadel in Form eines Kranzes von kleinen Granaten, in der
Mitte ein weißer Stein. Abzugeben gegen Dank und Belohnung
Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Kindermädchen am Dienstag
Abend von der Weststraße bis zur Johannisgasse eine gehäkelte
Wagendecke. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten dieselbe
gegen Dank und Belohnung Johannisgasse Nr. 43 abzugeben.

Entlaufen.

Vorgestern Abend 9 1/2 Uhr: Ein weiß mit gelb gefleckter kleiner
Wachtelhund mit Maulkorb. Der Ueberbringer erhält 1 \mathfrak{R} Be-
lohnung Dorotheenstraße Nr. 5.

Sommertheater.

Freitag den 30. Juli zum Benefiz für Herrn und Frau **Töppe**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Wilhelm Eichenwald**, zum ersten Male: **Ein Sonntagsgenügen**, oder **Herr Hannemann amüßert sich doch**. Posse mit Gesang in 4 Acten von **L. W. Both**. Hierauf: **Schiffsjungentanz**, ausgeführt von **Selma Meyer**. Zum Schluß: **Fröhlich**. Musikalisches Duodlibet in 2 Acten von **L. Schneider**. Musik von mehreren Componisten. *** Fröhlich: Herr **Eichenwald**.

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 29. Juli v. Vortrag des Mitglieds Herrn **Ad. Beyer** „über Handelsgeschichte“, Fortsetzung. **Der Vorstand.**

Angemeldete Fremde.

Alkotte, Insp. a. Magdeburg, und
Alterthum, Rm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bolen, D., Hoisecret. a. Wien, G. de Prusse.
Bluney, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.

Bubek, Cafet. a. Breslau.
Blüthen, Frau Obef. a. Döbern, und
Blüthen, Fr. a. Frankf. a D., St. Dresden.
Bennmann, Rfm. a. Neerane, grüner Baum.

Bär, Lehrer a. Waltersdorf, und
Burchardt, Obef. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.
Barfanesko, Rent. n. Fam. u. Diener a. Bu-
larest, Hotel de Baviere.

Verloren wurde Dienstag den 27. d. M. ein Pultschlüssel und
ist gegen 15 \mathfrak{R} Belohnung Neukirchhof 26 abzugeben.

Das im heutigen Blatte angekündigte Extra-Concert im
Schweizerhäuschen bringt endlich wieder einmal die alte, originelle
„**mus. Schlittensahrt**“ von Leopold Mozart, eine charakte-
ristische Tonmalerei in jovialem Genre aus dem vorigen Jahr-
hundert. Recht so! Hören wir das alte gemüthliche Pöpflein und
freuen wir uns dessen. Bringt man doch jetzt andererseits Tonstücke
alter und ältester Zeit ernstes Styles bei reger Theilnahme zu Ge-
hör durch Vereinigung achtbarer Kräfte; warum sollte man den
Fokus einer früheren Periode ganz vergessen? Darum Dank dem
Welderschen Musitcorps sammt seinem strebsamen Dirigenten.
Mögen ihre Bemühungen nicht unbelohnt bleiben. Dieß wünschen
mehrere fleißige Besucher der Welderschen Concerte.

Die hiesige Schwimmanstalt würde noch bedeutend gewinnen,
wenn Herr **M...** gegen die Besucher derselben nur einigermaßen
höflicher und zurückhaltender in seinen Redensarten wäre.

Einige Abonnenten.

6. Juni. Wiedersehen? Unter bewußtem Vornamen **posto**
restante.

Verspätet. Dem Herrn **F. A. Kühn** in Pfaffendorf
und seiner braven Gattin zu ihrer silbernen Hochzeit die herzlichsten
Glückwünsche.
M. H. A. K. C. H. B. K.



Augustea.

Heute General-Versammlung; Ber-
athungsgegenstand: Correspondenzpartie.

L. L. Schützenhaus.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Den 28. Juli 1858.

Julius Grübel.

Franziska Grübel, geb. Nothe.

Die heute Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben
Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich hierdurch an-
zuzeigen. — Leipzig, 28. Juli 1858.

S. Gutmann.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute Nach-
mittag 2 Uhr unsre treue, gute Mutter, Frau **Henriette** verw.
Schmidt, geb. Rehn, im 56. Jahre ihres Lebens. Tiefge-
beugt vom Schmerz melden dies theilnehmenden Verwandten und
Freunden
die Hinterlassenen.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Hierdurch meinen herzlichsten Dank Allen, vorzüglich aber den
Herren Collegen meines verstorbenen Mannes, die ihn zu seiner
letzten Ruhestätte begleiteten, so wie der Familie **Wagner**, die
mir bei seinem Tode so hülfreich zur Seite stand, und Allen, die
den Sarg so schön mit Blumen schmückten.

Möge der Himmel Sie Alle vor ähnlichen harten Schicksalen
bewahren.

Die tiefbetrübte Witwe **Emilie Wegeleben.**

Allen, die uns bei unserm harten Verlust so rege, wahre
Theilnahme zeigten, sagen wir hiermit unsern innigsten, wärmsten
Dank.

Die Familie **Zachariä.**

Bach, Holzschn. a. Braunschweig, und
 Bachmann, Geh. Registr. a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Büchforth, Fr. n. Tochter a. Stettin,
 Dolze, Schauspieler a. Prag, und
 Deugner, Rent. a. Stockholm, Stadt London.
 Blum, Kfm. a. Hof, goldner Hahn.
 Bethmann, Fabr. a. Frankf. a. M., St. Dresd.
 Claus, Gastw. a. Cassel, schwarzes Kreuz.
 Guzol, Stud. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Gulemann, Commiss. nebst Frau a. Waldrode,
 Stadt Nürnberg.
 de Debelmann, Fr. n. L. a. Dresden, S. de Prusse.
 Deibel, Brauereibes. n. Fam. a. Berlin, und
 Dage, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 v. Dohna-Donhoffstadt, Fr. Reichsgräfin nebst
 Dienersch. a. Schloß Donhoffstadt, St. Nürnberg.
 Dalmar, Frau a. Waldenitz, Hotel de Baviere.
 Dähling, Def. a. Dösnabück, schwarzes Kreuz.
 Dittmann, Kfm. a. Saalfeld, Palmbaum.
 Dittrich, Schiffer a. Herrnhut, w. Schwan.
 Engel, Pfarrer a. Lugau, Stadt Dresden.
 Eschenbach, Gbes. a. Auerbach, Lebe's H. garni.
 Egehorff, Fabr. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Farrein, Stud. a. Moskau, und
 v. Friederici, Oberleutn. a. Dresden, S. de Prusse.
 Funthänel, D. Hofrath a. Eisenach, S. de Baviere.
 Felber, Archt. a. Semlin, Hotel de Pologne.
 v. Gräverich, Major a. D. n. Diener a. Was-
 low, Stadt Nürnberg.
 de Gonthyn, Banq. n. Fam. und Diener a.
 Gent, Hotel de Pologne.
 v. Girardon, Part. a. Paris, Stadt Wien.
 Göpel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
 Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, und
 Goldküder, Fr. n. L. a. Breslau, St. Hamb.
 Glöckner, Kfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
 Giraud, Hüttenbeamter a. Goffontaine, St. London.
 v. Gruber, Gymn. Lehrer n. L. a. Stralsund, Palmb.
 Haagen, Kfm. a. Zwickau, und
 Hirsch, Rent. n. Fr. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Haberland, Tischlerm. a. Reichenbach, Schw. Kreuz.
 Heis, Kfm. a. Coblenz, Stadt London.
 Hopf, Hopfenhdt. a. Bamberg, und
 Heidermann, Gbes. a. Wien, Palmbaum.
 Huber, Künstler a. Dresden, und
 Hönsfeld, Künstler a. Dresden, weißer Schwan.
 v. Horst, D., I. Oberger. Anw. a. Hannover,
 Stadt Rom.
 Holliens, Part. n. Frau a. Neu-Strelitz,
 Hansemann, Frau n. Tochter a. Berlin,
 Holzer, Fr. a. Hamburg, und
 Hartmann, Fr. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Heinecker, Rent. n. Fam. a. Amsterdam, S. de Pol.
 Jacobi, Geh. Justizrath a. Breslau, S. de Prusse.
 Jahn, Agbes. n. Fam. a. Schwerin, Stadt Rom.
 Jansen, Rent. n. Fam. a. Montjoie, S. de Pol.
 Junge, Kfm. a. Apolda Lebe's Hotel garni.
 Jung, Fr. a. Göbshelwitz, Dresdn. Str. 26.
 Kalbing, Gbes. a. Herrnhut, Stadt Hamburg.

Kummer, Schlosserm. n. Fr. a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Koch, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
 Käß, Kfm. a. Dessau,
 Kap, Kfm. a. Liegnitz,
 Kaiser, Hblsm. a. Wien, und
 Kalbrenner Fr. a. Hamburg, Palmbaum.
 Kolatschek, D. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Kunze, Secret. a. Halle, Stadt Breslau.
 Kettner, Kfm. n. L. a. Stettin, S. de Russie.
 Krunrewski, Prediger a. Warschau, und
 Koch, Rent. a. Dresden Stadt Rom.
 Krüger, Frau a. Baglitz und
 Klapperuth, D. a. Glausthal, St. Nürnberg.
 v. Kamefa, Fr. Gbes. a. Warschmie. und
 v. Kleist, Fr. a. Warschmie, Hotel de Baviere.
 Kundalin, Kfm. a. Pesth, Hotel de Pologne.
 Lañowizki, Rent. a. Warschau, Stadt Rom.
 Lortsch, Fr. Stallm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Lutz, Kfm. a. Nürnberg,
 Levi, Kfm. a. Breslau und
 Levi, Stud. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Lech, Kfm. a. Cassel, schwarzes Kreuz.
 Liebert, Opernsänger a. Breslau, St. London.
 Langhammer, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
 Mohr, Opticus a. Geier, Bamberger Hof.
 Mandt, Kfm. a. Brünn, Stadt Hamburg.
 Marcus, Def. a. Tauscha, und
 Metzger, Holzschn. a. Braunschweig, Schw. Kreuz.
 Müller, Kfm. a. Braunschweig, Stadt London.
 v. Martini, Staatsrath n. Fr. a. Petersburg,
 Markow, Beamter a. Warschau, und
 Meese, Gastw. a. Hannover, Stadt Rom.
 Manowiz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meyers, Propr. n. Fam. a. Arras, S. de Baviere.
 v. Mörner, Graf, Rent. a. Stockholm, S. de Pologne.
 Neumüller, Brauereibes. a. Stockholm, St. London.
 Orth, Fabr. a. Dresden, Stadt Wien.
 Oehlwein, Taubst.-Lehrer a. Weimar, St. Gotha.
 Ofler, Juwelier a. Hanau, Stadt Rom.
 Ormos, Priv. a. Ofen, Hotel de Baviere.
 Pracht, Lehrer a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Paulus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Pasow, Techniker a. Wien, Stadt Wien.
 Plahn, Rentant a. Potsdam, Schw. Kreuz.
 Pflughaubt, Fr. Baurathin a. Stendal, Palmb.
 Prüfer, Lehrer a. Zeitz, blaues Ros.
 Quiatowski, Hblsm. n. Fr. a. Berlin, St. Köln.
 Reval, Prof. a. New-Hevar, Hotel de Baviere.
 Reichenberger, Rent. n. L. a. Salzburg, Hotel
 de Pologne.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger
 Reuble, Druckereibes. a. Berlin, St. Hamburg.
 Rase, Fabr. a. Wendenburg, und
 Ruyte, Kfm. a. Guden, Palmbaum.
 Reuß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Richter, Künstler a. Dresden, weißer Schwan.
 Rübeler, Fabr. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Scheven, Techniker a. Malschin, und
 Schulz, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.

Schloßmann, Fr. n. Jgfr. a. Breslau, St. Dresden.
 Schmidt, Amtm. a. Schladebach, St. Gotha.
 Schädlich, Lehrer a. Werbau, goldner Hirsch.
 Eigenstock, Mühlenerw. a. Zerbst, gr. Baum.
 Schwerin, Priv. a. Königsberg, S. de Prusse.
 Schröder, Fabr.,
 Seiß, Kfm. und
 Seiserth, D. a. Dresden, Stadt Rom.
 Störig, Pastor n. Frau a. Berlin,
 Salomon, Kfm. a. Berlin, und
 v. Schwerin, Frau Gräfin u. Jgfr. a. Schloß
 Donhoffstadt, Stadt Nürnberg.
 Schönnin, Rent. a. Moskau,
 v. Sidon, Frau Gbes. a. Petersburg,
 v. Sidon, Fr. a. Petersburg, und
 v. Stamberg, Agbes. a. Dhlau, S. de Baviere.
 Stegner, Rent. a. Chemnitz,
 Sauerbier, Rent. n. Tochter a. Montjoie,
 Straube, Kfm. a. Hamburg,
 v. Swiatopolski-Mirsky, Rent. a. Wien, und
 v. Sniatopel, Rent. a. Wilna, S. de Pologne.
 Stuttmeyer, Kaufm. a. Berlin, und
 Stiasny, Def. n. Fr. a. Guttentberg, St. Köln.
 Stierben, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Hamburg.
 Scholz, Hausbes. n. Fr. a. Reichenbach, und
 Sulk, Rent. n. D. a. Ansbach, Schw. Kreuz.
 Schäfer, Kfm. a. Berlin, und
 Schmidt, Oberpostsecretär a. Frankf. a. M., Palmb.
 Seligmann, Adv. a. Köln, und
 Saunter, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Carbon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Thielemann, Negoc. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
 Tröger, Geschäftsdirekt. a. Bamberg, St. Hamburg.
 Löbel, Kfm. a. Berlin, und
 Thunberg, Kfm. a. Stockholm, Stadt London.
 Ulrich, Brauer a. Emmendingen, St. Frankfurt.
 Vogelgang, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Voße, Def. a. Dösnabück, schwarzes Kreuz.
 Wagner, Part. a. Götten, Stadt Frankfurt.
 Wünnig, Def. a. Gelle, und
 Winkhaus, Kfm. a. Halver, Palmbaum.
 v. Werthern, Graf, Ober-Kammerh. a. Weimar,
 Hotel de Baviere.
 Walpurg, Kammermusik. a. Berlin, und
 Werner, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Wachlich, Rechnungsf. a. Brünn, St. Hamb.
 Wulfang, Def. a. Dösnabück, schwarzes Kreuz.
 Wassermann, Kfm. a. Jassy, Stadt Malmeky.
 v. Weigt, Oberst a. London, Stadt London.
 Winter, Frau Apoth. a. Nürnberg,
 v. Wintersheim, Gbes. a. Stettin,
 Wergien, Hotelier a. Stettin,
 Wernsdorff, Kfm. a. Hamburg, und
 Wüttner, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Wernich, Geh. Reg. Rath a. Saarbrücken, u.
 v. Wiefand-Zweithau, Agbes. a. Berlin, S. de Bav.
 Wemderlich, Def. a. Parwarf, Stadt Dresden.
 Zinn, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Zahn, Kfm. a. Cassel, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Juli. Berl. = Anh. A. u. B. 125³/₄; Berl. = Stett.
 109; Köln = Mind. 143³/₄; Oberschl. A. u. C. 138; do. B.
 128¹/₄; Cöfel = Döerb. —; Thüringer 113¹/₄; Friedr. = Wilh. = Nordb.
 54¹/₄; Ludwigsh. = Werb. 144; Dösterr. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat. =
 Anl. 81¹/₄; Loose von 1854 —; Leipziger Credit = Anstalt 68³/₈;
 Dösterr. Credit. 115³/₄; Dössaue Credit = Actien 50³/₄; Weimar.
 Bank = Act. 99; Braunschweiger do. 106; Gerat do. 83;
 Thüringer do. 76³/₄; Norddeutsche do. 83; Darmstädter do. 93¹/₂;
 Preussische do. 139; Jassper do. —; Hannov. do. 94¹/₂; Disc. =
 Comm. = Anth. 103³/₄; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —;
 Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
 Wien, 28. Juli. Metall. 5⁰/₁₀ 82³/₈; do. 4¹/₂ 0/0 —; do.
 4⁰/₁₀ —; Nat. = Anl. 83⁷/₁₆; Loose v. 1854 —; do. 1839 —;

do. 1854 —; Grundentlast. = Dbl. div. Kronl. 82¹/₄; Bank-
 Act. 968; Escompte = Acten 119; Dösterr. Credit = Act. 238¹/₈;
 Dösterr. = Franz. Staatsb. 257³/₄; Ferd. = Nordb. 165¹/₈; Donau-
 Dampfsh. 532; Lloyd —; Elisabethbahn 200¹/₂; Theißbahn —;
 Amsterdam 87¹/₈; Augsburg 105¹/₄; Frankfurt a. M. 104⁷/₈;
 Hamburg —; London 10. 13; Paris 123; Münzduc. 7¹/₈.
 London, 27. Juli. Consols 95⁷/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ nach
 diff. 27¹/₂.
 Paris, 27. Juli. 4¹/₂ 0/0 Rente 96. —; 3⁰/₁₀ Rente 68. 20;
 Span. 1⁰/₁₀ n. diff. 27¹/₈; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber = Anleihe
 91¹/₂; Credit mobil. 623; Dösterr. Staatsb. 626; Lomb. Eisen-
 bahn = Actien 572; Franz. = Josephsbahn 457.
 Breslau, 27. Juli. Dösterr. Bankn. 97¹/₁₂ B.; Oberschl. =
 Act. Lit. A. u. C. 138 C.; Lit. B. 127¹/₄ G.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 28. Juli Abds. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.